



# Dardesheimer Windblatt

**A**uf unserem Neujahrsempfang am 16. Januar konnten wir mit Stolz über vieles (und längst nicht alles) berichten, was im Jahr 2014 in Dardesheim und rund um den Energiepark Druiberg erreicht wurde. Viel Engagement der Dardesheimer Vereine, eine gute Zusammenarbeit mit unserer Stadtverwaltung in Osterwieck und vor allem die Bereitschaft unserer Bürger, unsere Stadt Dardesheim und unsere Region weiter zu entwickeln, konnte auf dem Neujahrsempfang präsentiert werden.

Auch 2015 wollen wir trotz schmalem Haushalt die Entwicklung der Stadt Dardesheim weiter vorantreiben. Mit der Urkunde, dass Dardesheim wieder eine Stadt ist, wurde im November eine lange Diskussion beendet. Im vergangenen Jahr haben wir gemeinsam mit Fa. Bauunternehmen Schmidt die Erschließung unseres neuen Eigenheimgebietes begonnen und 2015 werden nun die ersten Eigenheime entstehen. Der Rückgang der Einwohnerzahlen auf 760 soll sich nicht weiter fortsetzen, nur weil in Dardesheim keine Bauplätze vorhanden sind. Bauwillige können sich bei Firma BU Schmidt melden (Telefon: 039422—95130).

2014 haben wir wieder viele kleine Baumaßnahmen im Stadtgebiet von Dardesheim mit Sponsoringmitteln des Windparks über den Förderverein Stadt Dardesheim durchgeführt. Erledigt wurden sie von den Mitarbeitern des Harz Regenerativ Druiberg e.V.. Auch in 2015 gibt es wieder viel zu tun. Mit Einsetzen der Vegetationsperiode bitte ich schon heute alle Bürger um Mitarbeit bei der Pflege unserer Orte. Der Bauhof soll verstärkt Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten ausführen. Er wird ohne unsere helfenden Bürger aber keine Chance haben, die erforderlichen Pflege- und Mäharbeiten umzusetzen. Also müssen wir gemeinsam, wie auch früher, in unserem Ort für Ordnung sorgen.



Auch 2015 werden wir weiter an der Beseitigung von Barrieren in der Ortslage arbeiten. Anregungen und helfende Hände sind gern gesehen. Das 2014 begonnene gemeinsame integrierte Entwicklungskonzept der Gemeinde Huy und der Stadt Osterwieck werden wir 2015 fortsetzen. Nach dem Wartenwanderweg soll nun die gemeinsame touristische Infrastruktur aufgebaut werden. Für Dardesheim wollen wir versuchen, im Rahmen des Fördervereins Stadt Dardesheim die vielen einzelnen Vereinsaktivitäten besser zu koordinieren und in gemeinsame

Aktionen einfließen zu lassen. Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, ist eine Abstimmung zwischen der Stadt Osterwieck und der Gemeinde Huy ebenfalls dringend erforderlich. Alle örtlichen Vereine werden wir auch weiterhin über den Förderverein Stadt Dardesheim unterstützen. Die Vereinsplanungen sollten deshalb möglichst kurzfristig dem Förderverein zugestellt werden. Durch Auslauf der alten EU-Förderperiode werden 2015 neue Projekte erarbeitet, die in den Folgejahren umgesetzt werden

könnten. Auch hier bitte ich alle Interessenten und Vereine, sich einzubringen und Ideen zu entwickeln.

Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung in Dardesheim auf LED-Leuchten werden wir in diesem Jahr ebenfalls fortfahren. Mit realisierbaren Kosten werden wir 80% weniger Energieverbrauch bei weißerem (nicht weniger!) Licht erreichen können und so einen weiteren Schritt zur „Energieeffizienten Stadt der erneuerbaren Energie“ machen.

In den Projekten „Tanken im Smart Grid“ (TSG / PIVO) und „SECVER“ werden wir mit dem Windpark, den RegenerativKraftwerke Harz und verschiedenen Partnern weiterhin die Netzintegration erneuerbarer Energien und die Wirkung der Elektromobilität auf das Stromnetz untersuchen. In Dardesheim wird man sich auch zukünftig zu erneuerbaren Energien und damit verbundenen Umweltwirkungen informieren können. Auch 2015 gibt es den/die Umweltschutzpreis/e und ich möchte hiermit zur Teilnahme recht herzlich einladen.

**Ralf Voigt**

*Ortsbürgermeister, Stadt Dardesheim*

IN DIESER AUSGABE	SEITE
Vorwort Ortsbürgermeister Ralf Voigt	1
SECVER-Konsortialtreffen / Projekt TSG / PIVO	2
Ideenkonferenz / gemeinsames Tourismuskonzept	3
10. Dardesheimer Neujahrsempfang	4
11 Umweltschutzpreise vergeben	5
EI Perelló/ Grünkohlwanderung/ Verant. Badersleben	6
Wettbewerb „Neue Energie“	7
Werbeanzeigen	8

**Sprechstunde des Ortsbürgermeisters:**  
**Dienstags, 16—17 Uhr**  
**im Rathaus der Stadt Dardesheim**

## 5. SECVER – Konsortialtreffen am 26. Januar in Kassel:

# Sicherheit und Zuverlässigkeit von Verteilnetzen im Fokus

Wie schon in früheren Ausgaben des Dardesheimer Windblatts berichtet, untersuchen der Windpark Druiberg und die Dardesheimer RegenerativKraftwerke Harz (RKWH) im Projekt SECVER gemeinsam mit weiteren Partnern (Uni Magdeburg, IFF Magdeburg, IWES Kassel, Siemens und Avaccon) die optimierte Integration von schwankendem Wind- und Solarstrom in ein auch zukünftig zuverlässig zu führendes Energieversorgungssystem. Dazu ist es nötig, die Netze bezüglich möglicher kritischer Netzzustände zu überprüfen und erforderliche Regel- und Kontrollmechanismen zu entwickeln, um gegebenenfalls vorbeugend eingreifen zu können.

Nach vorausgehenden Arbeiten im Projekt RegModHarz werden nun an Knotenpunkten im 110 kV-Netz weitere Messstellen (sog. PMUs) eingebaut, mit denen das Netz überwacht wird. Entwickeln sich im Netz kritische Zustände, so werden erforderliche Stabilisierungsmaßnahmen durch die Netzbetreiber veranlasst, gemeinsam mit den Erzeugern erneuerbarer Energien, Verbrauchern (Lasten) und möglichen Speichern. So können die Netze auch zukünftig jederzeit gesichert betrieben werden.

Neben SECVER sind die RegenerativKraftwerke Harz auch weiterhin bei der Erprobung der Elektromobilität im Projekt TSG/PiVO (plug in vehicle optimized) aktiv dabei. Mit zwei eigenen umgebauten Elektro-Audi-A2 und weiteren A2-Nutzern aus dem Projekt Harz EE-Mobility wird in TSG/PiVO im Rahmen des „niedersächsischen Schaufensters eMobilität“ die Optimierung der E-KFZ-Integration in regionale Versorgungsnetze untersucht. Dazu wird die elektromobile Ladetechnik ertüchtigt, so dass sie künftig in Häusern mit Energie-Eigenerzeugungsanlagen (sog. Prosumerzellen) Stromnetzzustände regional überwachen kann. Gleichzeitig sollen lokal optimierte Ladedaten ermittelt und so die Belastungen für das regionale Stromnetz minimiert werden. Die dabei genutzte PiVO – Technologie regelt die elektrische Fahrzeug-Betankung im Abgleich zwischen Stromnetz und Fahrzeugbatterie. E-KFZ können nun sogenannte Systemdienstleistungen erbringen, werden dabei zu wettergünstigen Zeiten möglichst mit regionalem Wind- und Solarstrom in einem optimierten Ladevorgang betankt und realisieren ein Monitoring in den Verteilnetzen in Verbindung mit einer

„Quality map“: einer zustandsorientierten Datenbasis u.a. über die regionalen E-KFZ und die regenerativen Erzeugungsanlagen. So integrieren sich E-KFZ nicht nur jederzeit sinnvoll in die regionalen Netze, sondern können selbst durch eingebaute innovative Technik die örtliche Stromqualität verbessern. Als mobile Einheiten können mit dem Stromnetz verbundene E-KFZ dessen aktuellen Zustand ermitteln, die Ladekennlinien dem Netzzustand anpassen und wertvolle Daten für den Netzbetreiber in den Verteilnetzen bereitstellen. Die dafür erforderliche Technik wird durch die TSG/PiVO - Projektpartner für verschiedene Fahrzeuge entwickelt und getestet. Mit der automatischen Anpassung des Ladeverhaltens an den Netzzustand kann so Überlastungen vorgebeugt und erreicht werden, dass die E-Mobilität weitestgehend mit regionaler erneuerbarer Energie angetrieben ist. Die Umbau- und Entwicklungsarbeiten erfolgen gemeinsam mit der Derenburger Firma Krebs & Aulich, die auch die Umrüstung der Fahrzeuge durchführte. Dieses TSG/PiVO - Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und Stadtentwicklung über eine Dauer von 3 Jahren gefördert.

Im SECVER-Projekt werden die erforderlichen Regelungen, die technischen+ökonomischen Auswirkungen zunächst mittels Rechenprogrammen simuliert, mit einem Versuchsaufbau in Kassel getestet, optimiert und dann im praktischen Test in der Region Harz erprobt. Dabei werden die Auswirkungen im Mittel- und Niederspannungsnetz mitbetrachtet und erforderliche Handlungsabläufe für die Netzbetreiber entwickelt.

Das ganze System basiert auf einer riesigen Datenmenge, die aufgenommen, gefiltert, aufbereitet und für die Regelungsprozesse schnell ausgewertet werden muss. So können unterschiedlichste Störfälle untersucht und Beseitigungs- und Vorbeugungsmaßnahmen entwickelt werden. Nachdem in verschiedenen Studien für Deutschland die Möglichkeit der Vollversorgung zu 100% mit erneuerbaren Energien mehrfach nachgewiesen wurde, wird u.a. in SECVER jetzt die Sicherheit und Zuverlässigkeit unserer Energiesysteme mit diesen neuen Systemkomponenten untersucht und bewertet. Unter anderem dafür trafen sich die Projektpartner am 26. und 27. Januar in Kassel zu ihrem fünften Konsortialtreffen, siehe: [http://www.secver.de/Aktuelles/5\\_+Konsortialtreffen+in+Kassel-p-86.html](http://www.secver.de/Aktuelles/5_+Konsortialtreffen+in+Kassel-p-86.html)



Zu ihrem 5. Konsortial-Meeting trafen sich die SECVER-Projektpartner am 26./27. Januar im Kasseler Fraunhofer-Systec-Zentrum. 4. von rechts: Ralf Voigt für den Dardesheimer Projektpartner RegenerativKraftwerke Harz GmbH & Co. KG

## Vom Bundesverkehrsministerium über 3 Jahre gefördert:

## Projekt „Tanken im Smart Grid (TSG/PiVO)“ untersucht optimiertes Laden von E-KFZ

Neben dem neu eingebauten Elektromotor bieten die von der Firma Krebs & Aulich in Derenburg auf Elektroantrieb umgerüsteten Elektro-Audi A 2 reichlich neue Steuerungs- und Regelungstechnik unter der Haube



Neben dem neu eingebauten Elektromotor bieten die von der Firma Krebs & Aulich in Derenburg auf Elektroantrieb umgerüsteten Elektro-Audi A 2 reichlich neue Steuerungs- und Regelungstechnik unter der Haube

„Quality map“: einer zustandsorientierten Datenbasis u.a. über die regionalen E-KFZ und die regenerativen Erzeugungsanlagen. So integrieren sich E-KFZ nicht nur jederzeit sinnvoll in die regionalen Netze, sondern können selbst durch eingebaute innovative Technik die örtliche Stromqualität verbessern. Als mobile Einheiten können mit dem Stromnetz verbundene E-KFZ dessen aktuellen Zustand ermitteln, die Ladekennlinien dem Netzzustand anpassen und wertvolle Daten für den Netzbetreiber in den Verteilnetzen bereitstellen. Die dafür erforderliche Technik wird durch die TSG/PiVO - Projektpartner für verschiedene Fahrzeuge entwickelt und getestet. Mit der automatischen Anpassung des Ladeverhaltens an den Netzzustand kann so Überlastungen vorgebeugt und erreicht werden, dass die E-Mobilität weitestgehend mit regionaler erneuerbarer Energie angetrieben ist. Die Umbau- und Entwicklungsarbeiten erfolgen gemeinsam mit der Derenburger Firma Krebs & Aulich, die auch die Umrüstung der Fahrzeuge durchführte. Dieses TSG/PiVO - Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und Stadtentwicklung über eine Dauer von 3 Jahren gefördert.

## Zwischen 2009 und 2014 knapp 100 regionale Vorhaben bezuschusst - Ideenkonferenz für neue EU-LEADER – Projekte 2015- 2020 in Dardesheim

Am 9. Februar trafen sich im Dardesheimer Rathaus ca. 80 Interessenten vorwiegend aus dem Altkreis Halberstadt, um über die Grundsätze der zukünftigen Förderung im Rahmen der EU-LEADER-Förderung bis 2020 zu sprechen. Von 2007 bis 2013 gab es Zuschüsse für 98 Projekte aus den Bereichen Kultur und ländliche Entwicklung wie z.B. das Dardesheimer Kirchendach, in Hessen die Pfarrhausaußenanlagen, ein Schlosskonzept und das Aue-Wehr, eine Obstbrennerei in Rohrshelm, die Nahwärmeleitung zur Wasserburg Zilly, eine Wohnhaus-, Scheunen-, Kirchturm- sowie die Bockwindmühlenrenovierung in Badersleben usw., siehe <http://www.rund-um-den-huy.de/?q=node/34>. Klaus Bogoslaw, der Vorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe „Rund um den Huy“, die den gesamten ehemaligen Landkreis und die Stadt Halberstadt umfasst, führte kurz in die Problematik ein, ehe Michael Schmidt, langjähriger LEADER - Manager, die Anwesenden



Unter der Leitung von Klaus Bogoslaw und Michael Schmidt von der LEADER-Arbeitsgruppe „Rund um den Huy“ diskutierten rund 80 Interessierte über neue regionale Projektideen

zur weitergehenden Vorschlagserarbeitung in fünf Gruppen einlud. Die bei einer Tasse Kaffee jeweils auf großem Bogen notierten Ideen wurden nach einer kurzen Auswertung dem Team um Michael Schmidt zur weiteren Bearbeitung mitgegeben. In zwei weiteren Veranstaltungen werden bis Mitte März die konkreten Förderschwerpunkte herausgearbeitet, um ein fertiges Konzept für unsere Region bis Ende März bei der Landesregierung in Magdeburg einzureichen.

In der neuen Periode dürften die möglichen Aufgabenfelder noch breiter aufgestellt sein, da die zur Verfügung gestellten Mittel jetzt aus drei EU-Strukturförderungen stammen. Nach 2stündiger Beratung hob Michael

Schmidt zum Abschluss nochmals hervor, dass die Mitarbeit weiterer Interessierter in der LEADER-Aktionsgruppe ausdrücklich gewünscht wird. Das nächste Treffen findet statt am 4. März in Langenstein.

### Einheitsgemeinden Stadt Osterwieck und Huy kooperieren für mehr Tourismus

## Nach gutem Auftakt weitere Treffen in Dardesheim geplant



Die gute Beteiligung an der Auftaktveranstaltung für ein gemeinsames Tourismuskonzept von Osterwieck und Huy stärkt Hoffnungen auf dauerhaft mehr Besucher für die Nordharzregion

Nach dem gemeinsam integrierten Entwicklungskonzept (IGEK) von Huy und Osterwieck wurde nun der Startschuss für ein gemeinsames Tourismuskonzept beider Einheitsgemeinden gegeben. Zu einer Auftaktveranstaltung trafen sich am 17. Februar über 50 Vertreter und Interessenten im Dardesheimer Rathaus. Nachdem Bürgermeister Thomas Krüger Begrüßungsworte gesprochen hatte, trugen Peter Hausmann und Kati Müller von der Harz AG sowie Lutz Bothe (Wetzel Werbetechnik GmbH/Wernigerode) erste Konzeptideen vor. Danach war Zeit für die Vertreter, erste Kontakte mit anderen Vereinen und Akteuren aufzunehmen. Wegen der günstigen Lage sollen auch die weiteren Veranstaltungen im Dardesheimer Rathaus stattfinden. In den nächsten Terminen am 25. März und 22. April soll tiefer in die Problematik eingestiegen werden. Aufbauend auf die Erfahrungen bei der Vermarktung der Harzregion erhoffen sich die Teilnehmer auch für den nördlichen Vorharz neue Impulse und eine Vernetzung der bereits vorhandenen Strukturen. Weitere Akteure, die sich aktiv einbringen wollen, sind gern gesehen. Hinweise und Vorschläge können auch direkt an Peter Eisemann / Stadt Osterwieck oder an Thomas Krüger/Gemeinde Huy weitergegeben werden.



**Radach – Hydraulik**  
Dreherei - Industrieservice  
Konstruktion – Fertigung – Reparatur  
von Hydraulikzylinder / Zubehör

Sürenstraße 210      Tel.: 039422-61023  
38836 Dardesheim      Fax.: 039422-9754  
                                    Funk 0171-7867441

@-mail.: info@radach-hydraulik.de  
www.radach-hydraulik.de



**Die kleine Goldschmiede**  
Goldschmiedin

Inh. Corinna Brüser  
Sürenstraße 197  
38836 Dardesheim

Tel.: 039422 / 95 09 03  
Handy: 0162 / 89 99 131  
E-mail: corinna.brueser@gmx.de  
www.goldschmiede-brüser.de

**Öffnungszeiten**

<b>Dienstag</b>	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	9.00 - 13.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
<b>Samstag</b>	9.00 - 12.00 Uhr	

**NEU! NEU!** Schmuckgravuren, Ring-Innengravuren, Pokale  
Vereinsbedarf und Ohrlochstechen

Über 250 Gäste aus Dardesheim, Badersleben, Rohrshem und dem Landkreis Harz:

## 10. Neujahrsempfang in der „Stadt der erneuerbaren Energie“

Auch der 10. Neujahrsempfang im Dardesheimer „Landgasthaus Zum Adler“ war wieder ein voller Erfolg, auch wenn Landeswirtschaftsminister Hartmut Möllring kurz zuvor wegen akuter Grippe absagen musste. Mit über 250 Teilnehmern und Besuchern auch aus Badersleben und Rohrshem war der Saal wie in den Vorjahren bis auf den letzten Platz besetzt. Und in den Musikstücken nicht nur zu Beginn zeigte sich das Dardesheimer Stadtorchester in der gewohnt hohen Qualität des fünffachen deutschen Meisters. Der Applaus des gesamten Saales ließ nichts zu wünschen übrig.

Ortsbürgermeister Ralf Voigt zeigte sich sehr erfreut über den zurück erhaltenen Dardesheimer Stadt-Titel und über die wiederum große Teilnahme aus Dardesheim, aus dem gesamten Landkreis Harz, insbesondere aber auch aus dem benachbarten Badersleben und Rohrshem. Er begrüßte Vizelandrätin Heike Schäffer und die Osterwiecker Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ, die in ihrer anschließenden Rede vor allem das aktive Dardesheimer Vereinsleben, die erfolgreiche Arbeit der Dardesheimer Firmen und auch den Energiepark lobte. Aufgrund der Dardesheimer Vorbildwirkung beim Ausbau der erneuerbaren Energien sei auch die Stadt Osterwieck als eine von vier Energie-Modellregionen in Sachsen-Anhalt ausgewählt worden.

Vizelandrätin Heike Schäffer hob ebenfalls auch aus der Sicht des Kreises Harz Dardesheims überregionale und sehr glaubwürdige Rolle als „Stadt der erneuerbaren Energie“ hervor, wodurch schon viele in nah und fern zu ähnlichen kleinen und größeren Vorhaben ermutigt worden seien, denn „bei Ihnen ist die Energiewende nicht nur ein Wort“. Das gelte für die Kommune, aber inzwischen auch für viele Bürgerinnen, Bürger, Firmen und Institutionen, wie der Dardesheimer Umweltpreis zeige.



Diesmal unter der Leitung von Jürgen Franke zeigte sich das Dardesheimer Stadtorchester bestens in Form



Zum ersten Mal wurde der Dardesheimer Neujahrsempfang vom neuen Ortsbürgermeister Ralf Voigt eröffnet und moderiert



Kurz vor 19 Uhr war der große Saal im „Adler“ bis auf den letzten Platz besetzt.



Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ lobte Dardesheim als „Stadt der erneuerbaren Energie“

Die stellvertretende Harzer Landrätin Heike Schäffer überbrachte den über 250 Gästen die Grüße des Landkreises Harz



Gut zu gefallen schien den Besuchern das vom Windpark gesponserte Buffet mit köstlichen Canapées, Soljanka + Würstchen

**HHF** planungsbüro  
harz-huy-fallstein

**UNSERE LEISTUNGEN:**  
Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2015!

Biogasanlagen	Unterdorf Süd 22
Bauten für die Landwirtschaft	38838 Dingelstedt /
Ein- und Mehrfamilienhäuser	Röderhof
Gewerbebauten	Tel.: 039425 / 9669-0
Denkmalsanierung	www.hhf-planung.de

## Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 - 38836 Dardesheim

Telefon: 039422 / 95469 mobil: 0172 / 3519855

## 10. Dardesheimer Umweltpreise diesmal für 11 regionale Projekte -

**Seit 2006 insgesamt 102 Projekte mit 46.350 € gefördert**

Wie im vergangenen Jahr brachte sich die Dardesheimer „Sekundarschule Thomas Mann“ auch beim 10. Neujahrsempfang mit drei „Ständchen“ ein, die von Schulleiterin Helga Hirth angesagt wurden: Zunächst brachte Ann-Madeline Blenke die Zuhörer zum Nachdenken mit dem Gedicht: „Sag, was wird morgen sein“. Anschließend wurde es romantisch mit Shana Krüger und zwei beeindruckenden Songs, u.a. „Seit du da bist, sind meine Lichter an“, begleitet an der Gitarre von Matthias Schwarz. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus.

Dann ging es weiter zu der mit Spannung erwarteten 10. Preisverleihung: Den 11 Gewinnern wurden insgesamt 3.700 € jeweils gemeinsam überreicht durch Vizelandrätin Schäffer, Bürgermeisterin Wagenführ, Ortsbürgermeister Voigt und Energieparkchef Bartelt - angefangen mit Wolfgang Bock aus Rohrshiem für eine von ihm gebaute solare Wassererwärmung im Rohrshiemer Sommerbad bis Platz eins und der vom Förderverein Zilly realisierten Nahwärme-leitung von der Biogasanlage zur Wasserburg in Zilly.

Platz 1	600 €	Förderverein Wasserburg Zilly	Nahwärmeversorgung durch Biogasanlage Zilly
Platz 2	500 €	Hannelore Staats/Dardesheim	Umstellung Heizung auf Pellets / Pufferspeicher
Platz 3	400 €	Lothar Pietrzak/Zilly	Installation PV-Anlage 5,355kWp
Platz 3	400 €	Sebastian Dannenberg/Badersl.	Beheizung Wohnhaus Wasser-Wärmepumpe
Platz 3	400 €	Y. Wendland/M. Fischer/Dard.	Energieausweis + Wärmeber. Einfamilienhaus
Platz 3	400 €	Schule Th.Mann/Schloss Hessen	Gemeinschaftsproj. Denkmal/hist.Lindenallee
Platz 4	300 €	Klaus Uwe Hohmann/Badersl.	Inst. Brauch-/Warmwasser Luftwärmepumpe
Platz 5	200 €	Bürgerinitiative Zilly	Das grüne Klassenzimmer
Platz 5	200 €	Harz Regenerativ Druiberg e.V.	Vernetzung tour. Strukturen/Energietourismus
Platz 5	200 €	Fischerverein Hessen e.V.	Sanierung/Entschlammung Teich Schlosspark
Platz 6	100 €	Wolfgang Bock/Rohrshiem	Eigenbau Wassererwärmung durch PE-Leitung

Nach den 11 Umweltpreisen erfolgte eine weitere Fördergeldvergabe von insgesamt 2.700 € durch die Ratsmitglieder der „Fraktion Freie Bürger“ im Rat der EG Stadt Osterwieck. Die Summe ging in 5 Einzelbeträgen zu je 450 € an den Gemeindekirchenrat Dardesheim, an den Dorfclub Rohrshiem, an den Dorfclub und Schlossverein Hessen, an Ortsbürgermeister David Kawitzke / Rhoden sowie an die Jugendfeuerwehr Osterode, 250 € an den Förderverein Freibad Zilly sowie 200 € an den Schützenverein in Zilly.



Nach der Vergabe der Umweltpreise präsentierten die 11 diesjährigen Gewinner stolz ihre frisch erhaltenen und festlich gerahmten Umweltpreis-Urkunden — zusammen mit den Verleihern

Bevor Ralf Voigt den heiß erwarteten Startschuss für das (nicht nur kalte) Büffett gab, bedankte er sich bei allen Mitorganisatoren des diesjährigen Neujahrsempfangs, insbesondere beim Dardesheimer Stadtorchester und rief die Bürger der EG Stadt Osterwieck und Huy auf, sich auch in diesem Jahr zahlreich und mit vielen Ideen am nächsten Umweltpreis zu beteiligen. Es sind vom Windpark erneut bis zu 5.000 € ausgelobt worden mit Anträgen in den Rathäusern, im Windpark- und im RKWH-Büro sowie unter <http://www.energiepark-druiberg.de/pdf/FormularUWS2015.pdf>

## Generalagentur Thomas Windel

Am Kirchplatz 241A  
38836 Dardesheim  
Telefon 039422 94 90 94  
Mobil: 0172 32 73 169  
Fax: 039422 94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

Bürozeiten  
Di. 9.00-12.00 Uhr  
Do. 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Versicherungsfachmann (BWV)  
Generalagent mit Schaden-  
regulierungsvollmacht

# Fernseh-Sachs

## Fernseh- u. Antennenservice

- \* Verkauf von Neu- und Gebrauchtgeräten
- \* Programmierung von TV & Receivern
- \* Spezialbatterien für Hör-, Med.-Geräte...
- \* Kopierservice bis A3
- \* Astra-zertifizierter Meisterbetrieb

Badersleben • Sudentorstr. 10

03 94 22 / 3 60



Zum aufmerksamen Zuhören brachte Ann-Madeline Blenke die Gäste mit dem Gedicht: „Sag, was wird morgen sein“



Ein Song zum Mitsummen: „Seit du da bist, sind meine Lichter an“, gesungen von Shana Krüger und an der Gitarre begleitet von Matthias Schwarz



Die Osterwiecker „Fraktion Freie Bürger“ verteilte 7 Fördergelder zugunsten von 6 Ortschaften, hier durch Ratsmitglied Heimo Kirste an Heidrun Blenke/Ev. Kirchengemeinde Dardesheim

## Bürgermeister von El Perelló und Dardesheim tauschen Weihnachtsgrüße aus

Unvergessen ist in Dardesheim der Musikanten-Besuch aus der spanischen Windpark-Gemeinde El Perelló vom Sommer 2012 und der Gegenbesuch des Dardesheimer Stadtorchesters in Katalonien Anfang Oktober 2013. Die seinerzeit von Bürgermeister Rolf-Dieter Künne den Katalanen überreichte Erinnerungsplakette erhielt ein Ehrenplatz im dortigen Rathaus. Und auch das damals vom Bürgermeister aus El Perelló überreichte große Erinnerungsmosaik hat inzwischen einen Ehrenplatz im Eingangsbereich des Dardesheimer Rathauses erhalten. Seither gab es in beiden Gemeinden einen Wechsel im Amt des Bürgermeisters. In El Perelló hat eine Dame das Regiment übernommen: Senora Genova Margalef i Valiente.

Zum Jahreswechsel beantwortete sie einen Weihnachtsgruß des Dardesheimer Ortsbürgermeisters Ralf Voigt ebenfalls am 24. Dezember mit u.a. folgenden Worten: „Ich hoffe, dass Sie ein ruhiges Mandat haben, dass wir mit unserer Zusammenarbeit zwischen den beiden Dörfern weitermachen können und dass wir uns sehr bald wiedersehen“.



Erfreut über das vorn im Rathaus hängende Erinnerungsmosaik aus El Perelló. Von links: Veit-Dietrich Rabe, Rolf-Dieter Künne, Ralf Voigt + Heinrich Bartelt

## 40 Wanderlustige folgen dem Aufruf zur Dardesheimer Grünkohlwanderung

Es war Samstag der 31. Januar, einer der wenigen Wintertage mit ein wenig Schnee, den Dardesheim in diesem Winter gesehen hat. Schützenverein und Männerchor Liedertafel haben zur diesjährigen Grünkohlwanderung eingeladen und etwa 40 wanderlustige Dardesheimer nahmen an dem winterlichen Rundgang ab 10 Uhr vom Rathausplatz aus rund um Dardesheim teil. Bei angenehmem Winterwetter wurde die Stadt einmal komplett umrundet. Zwischendurch gab es am Sportlerheim eine vom Schützenverein organi-

se mit wärmenden Getränken. Mittags wieder im Rathaus angekommen wartete dann schon das vom Männerchor und vom Schützenverein vorbereitete Grünkohlessen auf die hungrigen Wanderer, die so bei fröhlichem Gespräch den weiteren Tag ausklingen ließen. Allen hat es gut gefallen und natürlich auch geschmeckt. Und nächstes Jahr wird es wieder eine Grünkohlwanderung geben. Herzlichen Dank den Organisatoren!



Knackiges Winterwetter begleitete die rund 40 Dardesheimer Grünkohlwanderer am letzten Januartag bei Ihrem Gang rund um die Stadt



**Elektro - Meisterbetrieb**

*Künne-elektrotechnik*

### Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



**ad AUTO DIENST**

**Autohaus Ballast**

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon/Fax 03 94 22 / 6 00 41  
38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

**Klima-Service**

**Ihr Kfz.-Meister rät:**

*Lassen Sie alle zwei Jahre Ihre Klimaanlage überprüfen.*

Auch sie muss regelmäßig gewartet werden, damit sie ihre Funktion über lange Jahre voll erfüllen kann.

*Kommen Sie zu uns, bevor es zu heiß wird!*

**Befüllen der Klimaanlage incl. Kältemittelwechsel und Recycling (CR 134a) ab **69,-€****

# THS

DICHTUNGSTECHNIK

Inh: Rayk Engelmann  
Kirchberg 6  
38836 Badersleben

Telefon 039422 95880-0  
Mobil 0176 61061608

info@ths-dichtungstechnik.de  
www.ths-dichtungstechnik.de



### Veranstaltungsplan Vereine Badersleben 1. Hj. 2015

08.03.	Frauentagsfeier	Sängertreff 14:30 Uhr
30.04.	Maifeuer	Sportverein/Sportplatz 19:00 Uhr
01.05.	Maischießen	Schützenverein 10:00 Uhr
03.05.	13. Huy Burgenlauf	ab ca. 10:30 Uhr
24./25. Mai	Deutscher Mühlentag siehe Flyer Heimatverein	Bockwindmühle
Juni	Familienportfest	FSV Eintracht/Sportplatz

Diesmal acht Gewinner im Wettbewerb „Neue Energie“:

## 130 € Gewinne gehen nach Dardesheim, Badersleben und Rohrshiem

Zu unserer 86. Ausgabe im 12. Jahr des „Dardesheimer Windblatt“ haben uns wieder allerlei Beiträge für unseren Wettbewerb „Neue Energie“ erreicht, über die wir uns sehr gefreut haben.

**Familie Weinhold** von der Langen Straße aus **Dardesheim** schrieb uns, dass am 17. Dezember im Garten ein kleines Pflaumenbäumchen geblüht habe. Ob dies ein Vorzeichen ist für den vielfach diskutierten Klimawandel durch Kohle-, Öl- und Gasverbrennung? Eines ist klar: Neue Energien sind notwendig!



**Nadine Kaczmarek** vom Paulsplan aus **Badersleben** hat uns insgesamt vier Fotos mit Blick von Badersleben Richtung Drieberg geschickt, je zwei Fotos mit Winter- und Sommerlandschaft. Sie benennt sie „Wintergruß und Sommersehnsucht“, aufgenommen bei Wanderungen rund um den Kuhberg:



**Evelyn Keune**, Hinter dem Knick aus **Badersleben** schreibt uns: „Ich hatte im neuen Jahr Besuch von einem Eichhörnchen, dass auf der Suche nach Haselnüssen war, um Neue Energie für 2015 zu tanken.“



**Stefan Gscheidt** aus **Dardesheim** schickte uns zwei Fotos vom manchmal nebligen Drieberg, der dann gar nicht den Blick freigeben will auf das Geschehen dort oben und er schreibt uns: „Manchmal muss man auf den Berg hinauf laufen, um die Windräder zu sehen.“ Unser Kommentar: „Den Drieberg rauf und wieder runter laufen - das bringt fürwahr viel frische Luft und neue Energie“ ...



**Eike Kuhlenkamp** aus **Badersleben** hat eine etwas längere Reise Richtung Saarbrücken hinter sich und schreibt uns: „Ich möchte heute ein Foto unseres Urlaubs am Bostalsee schicken zusammen mit dem Spruch: „Auch im Saarland hat man geblickt, der Wind uns keine Rechnung schickt“ ...



**Sigrid Preydel** aus **Badersleben** hat uns vier Fotos geschickt von zwei Osterlämmern, von der flügellosen Baderslebener Bockwindmühle, von blauen Krokussen und gelben Winterlingen an der Apotheke und von den folgenden Märzenbecherblümchen im Baderslebener Klostersgarten, die uns diesmal am besten gefallen haben:



**Günter Karste** hat uns ein kleines Windkraft-Gedicht geschrieben:

***Nicht vom Winde verweht  
„Wo Hügel sich aus flachem  
Land erheben,  
wo Winde wehend zum  
Horizonte streben  
strecken Windparks Flügel  
in die Lüfte, drehen sich  
in Windrichtung um die Hüfte.  
Nordwestlich bei Winnigstedt,  
Gevensleben, nordöstlich bei  
Söllingen auf Frohlochs Höhe,  
weiter hinten bei Warsleben und  
Ohrsleben, bei Schwanebeck  
wenn ich nach Osten sehe.  
Weil in unserer Gegend Hügel  
nun lohnen,  
drehen sich in den Windparks  
die Rotoren.  
Vom Drieberg sichtbar,  
bei Rohrshiem stark,  
in Reih und Glied  
der Drieberg Windpark.“***

Und auch **Monika Schwarz** aus **Rohrshiem** schrieb uns das folgende Windkraft-Kurzgedicht:  
***„Flexibel wie die Windräder  
nun mal sind, dreh`n sich die  
Flügel nach dem Wind.  
Kommt er von Norden, Süden,  
Osten oder Westen –  
Hauptsache, er bläst stark,  
das ist am Besten.“***

*Die Foto-Einsender gewinnen alle jeweils 20 Euro, die beiden Gedichte-Einsender jeweils 10 Euro. Allen Einsendern ein herzliches Dankeschön! Einsendungen für unsere Juni-Ausgabe erbitten wir bis zum 20. Mai an das Dardesheimer Windblatt, Zum Butterberg 157c, 38836 Dardesheim, Email: [Windpark.drieberg@t-online.de](mailto:Windpark.drieberg@t-online.de).*

# Wenn es eines Tages ohne fremde Hilfe nicht mehr geht.

Ein Unfall, eine Krankheit, eine Operation, ein unglücklicher Sturz ... Für die meisten Menschen geschieht es wie aus heiterem Himmel und mit einem Mal sind sie nicht mehr in der Lage, den Alltag ohne fremde Hilfe zu bewältigen.

Hilfebedürftige und ihre Angehörigen fühlen sich im ersten Moment oftmals überfordert:

Wer etwa gerade eine schwere Krankheit oder einen Klinikaufenthalt hinter sich hat, dem fällt es häufig schwer, die eigene Situation zu überblicken.

Plötzlich ist es so weit ...

Und die Angehörigen? Viele Kinder leben weit von ihren Eltern entfernt. Meist müssen sie ihren beruflichen Verpflichtungen nachgehen oder sich um den eigenen Nachwuchs kümmern. Nicht wenige Betroffene scheuen auch die Hürden der Bürokratie: Beratungsstellen, Anträge, „Pflegestufen“, Gutachten, Leistungsbewilligungen ... Auch da muss man sich erst einmal zurechtfinden.

Wenn Sie bei der Allianz pflegepflichtversichert sind, steht Ihnen hierfür die **COMPASS Private Pflegeberatung** zur Verfügung!

Gern berate ich zu allen Themen der Pflegevorsorge.



Leiter der Verkaufsregion der Allianz Versicherungs AG

Jens Kalaschewski

Mobil: 0173-389 39 29

Tel.: 039427/966563

Fax: 039427/966565

Mail: jens.kalaschewski@allianz.de

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

**Achilles**



**Antennenbau, SAT, DVB-T**

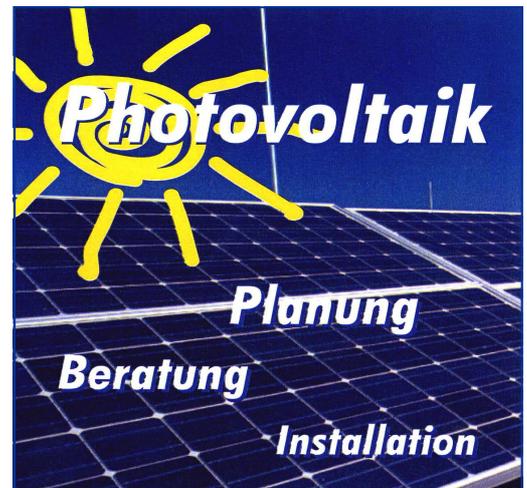
- Elektroanlagen • Elektroinstallation • E-Check
- Reparaturen aller Art • Beleuchtungstechnik
- Elektrische Heizsysteme • EDV-Datennetze
- Photovoltaikanlagen • Kabelmontage/Tiefbauarbeiten

**Nobbenstraße 3 • 38835 Hessen**

Tel.: 03 94 26/2 38 • Fax: 03 94 26/55 55

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de

Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de



Beratung bei Ihrem Fachgeschäft für Solarstrom



L-Energie GmbH  
Hinter dem Vorwerk 113  
38855 Danstedt

Tel. 03 94 58 / 36 91

Fax 03 94 58 / 6 50 61

lidkeenergie@t-online.de



**STEUERKANZLEI**

Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

**STEUERBERATER**

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Hauptstr. 46

38822 Athenstedt

Tel. 03 94 27 / 96 19 0

Fax. 03 94 22 / 96 19 10

[www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de](http://www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de)

Dardesheimer Windblatt 86  
Windpark Druiberg GmbH & Co. KG  
Butterberg 157 c, 38836 Dardesheim  
[www.energiepark-druiberg.de](http://www.energiepark-druiberg.de)  
[windpar-druiberg@t-online.de](mailto:windpar-druiberg@t-online.de)

Redaktionsschluss WB 87: 15.05.2015